



9. März 2015 Lima - Cuzco - Urubamba-Tal

Flugdaten:

Flug-Nr.: LA2027 ab Lima um 09:45 Uhr im AIRBUS 319
Ankunft: nach 1 Std. 20 Min um 11:05 Uhr in Cuzco (CUZ)



Nach einem frühen Frühstück geht es um 6:30 Uhr ab in Richtung Flughafen. Dort startet der Inlandflug nach Cuzco.

Da Cuzco in über 3.400 m Höhe liegt, ist mit einigen Nebenwirkungen des plötzlichen Höhenwechsels zu rechnen.



Es wird übrigens empfohlen, sehr viel zu trinken. Die Einheimischen schwören auf die Wirkung von Coca, also den Blättern des Coca-Strauches. Genau - das ist das Zeug, aus dem man Kokain herstellen kann, wenn man will, und darum ist die Einfuhr nach Deutschland auch strengstens verboten.

Das Kauen der Blätter oder das Trinken von Coca-Tee ist jedoch nicht stärker anregend als das Trinken von Kaffee! Es gibt auch Coca-Bonbons, die ähnlich wie Malzbonbons schmecken, innen aber etwas krümelig sind. Leider wäre auch hier die Einfuhr aber ein

Verstoß gegen das deutsche Betäubungsmittelgesetz gewesen, und das will ich lieber nicht riskieren.

Also bestelle ich mir im Flieger erstmal einen Coca-Tee, ein Wasser und eine quietschgelbe Inca-Kola. Inca-Kola ist noch ein Nationalgetränk (neben Pisco Sour, Chicha und Coca-Tee) der Peruaner. Es gibt wohl nur zwei Länder, in denen eine landestypische Limo von den Einheimischen häufiger getrunken wird als Coca-Cola, und Peru gehört mit seiner Inca-Kola dazu! Schmeckt wie alle Limonaden recht süß.



Cusco liegt geologisch in einem Tal-Kessel; um in die Stadt zu gelangen, muß man erst in vielen Serpentina diverse Berge herunterfahren. Auch der Landeanflug - der Flughafen liegt mitten in der Stadt - ist spektakulär. Der Landekorridor ist so eng, daß man den Eindruck hat, der Flieger würde die Berge streifen. War ein Höllenritt.



Kaum sind die Türen des Fliegers in Cuzco geöffnet, wird mir trotz Coca-Tee auch schon etwas schwindelig; Kreislaufprobleme: Gummibeine und ein leicht vernebelter Blick, und wenn man sich bewegen will, setzt man sich sofort wieder hin, um nicht umzukippen! Bei mir kommen noch eine leichte Übelkeit und Kopfdruck hinzu.

Der check out am Flughafen um 10:42 Uhr geht sehr schnell über die Bühne und der Reiseleiter **Cesar**

Chacon bringt die kleine Gruppe im Minibus sofort - wegen der gefürchteten Höhenkrankheit - in das tiefer gelegene Urubamba-Tal.



Da das Frühstück schon sehr lange verdaut ist, hat Reiseleiter Cesar auf dem Hinweg zu Hotel ein tolles peruanisches Restaurant für eine mittägliche Mahlzeit (**almuerzo**) ausgesucht.

Typisch peruanisch genieße ich die - für mich fremden - Köstlichkeiten wie: wohlschmeckendes **Alpakafleisch**, Rinderherzen am Spieß über Holzkohle gegrillt (**anticuchos**) und ebenfalls gegrillte Fleisch- und Wurstsorten

(**parrilladas**); dazu Paprika mit Fleisch- oder Käsefüllung (**chili rellero**) und **tamales** (scharf gewürzter in Maisblätter verpackter Maisbrei). Als Nachtisch gibt es einen süßen Karamellpudding (**flan**) und in Schmalz gebackenen Teig mit Sirup (**picarones**). Herrlicher Abschluß ist der aus süßem violetten Mais hergestellte **mazamora morada**, schön gekühlt mit vielen frischen Früchten bedeckt.



Nur auf gebratene Meerschweinchen (**cuy**) habe ich mit Dank zugunsten anderer gern verzichtet!

Auf dem Parkplatz des Restaurants standen übrigens die landestypischen Taxis, die auch für die Einheimischen - aus Kostengründen - häufig genutzt werden.



Nach dieser erlebnisreichen kurzen Verschnaufpause geht es durch das „Heilige Tal“ mit dem Urubamba-Fluß weiter zur Unterkunft für die nächsten zwei Tage nach Yucay, in ein aus einem Nonnenkloster umgebautes wunderschönes Hotel



Das sehenswerte Hotel liegt in einem ehemaligen Kloster im Kolonialstil im heiligen Tal, auf halber Strecke zwischen Cusco und Machu Picchu. Den Rest des Tages nutze ich zum Kennenlernen der gesamten ehemaligen Klosteranlage

Hoteldaten:

HOTEL POSADA DEL INKA YUCAY

Plaza Manco II 123 Yucay- Urubamba, Cusco

Urubamba, Cusco-Peru

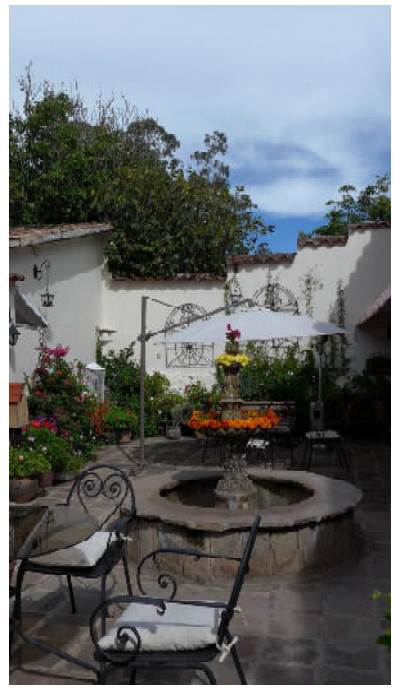
Tel: +51.84.20.1107

Fax: +51.84.20.1345

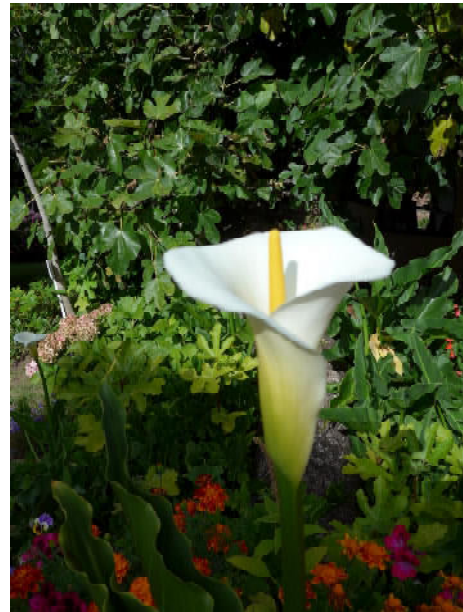
<http://www.sonesta.com/sacredvalley>



REISESIGGI on tour



Hier läßt sich´s leben!



Ich genieße die wenige Zeit an diesem unbeschreiblich schönen Ort; morgen geht es weiter nach Machu Picchu.